

**Ariette** und **Chor** aus dem Ballet „La mascarade de Versailles“ von J. B. de Lully (geb. 1633, gest. 1687). Das Sopran-Solo gesungen von Fräulein *Ida Dannemann* aus Elberfeld.

Nur wer die Treue kennt,  
Liebet allein!

Doch wer von flüchtigem Feuer ent-  
brennt,

Kennt nur Liebespein.

Untreu erdulden ist herbes Geschick,

Und bringen nicht Treue, noch Schwüre

Den Frieden dir wieder zurück.

Niemand entfliehet der Liebe Gewalten,  
Drum suche die wahre, die echte allein;

Wenn dich auch Sorgen

Mit Banden umstrickt,

Fühl' dich geborgen,

Wenn wahre Liebe und Treu' dich  
beglückt.

**Variationen** für die Violine von P. Rode (geb. 1774, gest. 1830), vorgetragen von Herrn Concertmeister *David*.

**Arie** und **Chor** aus „Hippolyte et Aricie“ von Rameau (geb. 1683, gest. 1764). Das Sopran-Solo gesungen von Fräul. *Ida Dannemann*.

**Chor.**

Lasst uns singen beim Klang der Schalmei'n,

Lasst uns tanzen und Blumen und Blüthen uns streu'n!

Lasst uns lagern am murmelnden Quell,

Klar und silberhell!

Lasst uns singen beim Klang der Schalmei'n!

**Arie.**

O wie tönen so sanft in mein eigenes Lied

Der Nachtigallen Liebeslieder!

Um sie nur die Fluren sich schmücken,

Die einer Gottheit gleich

Im stillen Haine weilt;

Erschiene sie, uns zu beglücken!

**Chor.**

Lasst uns singen u. s. w.

**Ouverture** zu „Jean de Paris“ von F. A. Boieldieu (geb. 1775, gest. 1834).